



Monaco, Montag, 10. November 2008

## PRESSEMITTEILUNG

**Am 9. und 10. November 2008 fand die internationale Konferenz „Die Arktis“: Observatorium für die Herausforderungen der Umweltveränderungen, eine gemeinsame Veranstaltung der französischen EU-Ratspräsidentschaft und des Fürstentum Monaco, statt. An ihr nahmen Minister und andere politische Verantwortliche aus Europa, aus Ländern des Arktis-Rates und aus Ländern, die in der Arktis wissenschaftliche Forschungsarbeiten durchführen, sowie Wissenschaftler, Vertreter der EU-Institutionen und internationaler Organisationen teil.**

Die Bekämpfung des Klimawandels ist eine der Prioritäten der französischen EU-Ratspräsidentschaft. Bei dem Versuch, das Klima zu verstehen, nimmt die Arktis-Region eine ganz besondere Rolle ein. Der Schutz dieser Region ist auch einer der Schwerpunkte der französischen Umweltinitiative „Grenelle de l'Environnement“. **„Die Arktis ist Zeuge und Opfer der Umweltverschmutzung. Man wird der internationalen Wissenschaftsgemeinschaft nie dankbar genug sein können für die bereits 30 Jahre dauernden Forschungsarbeiten am Inlandsis (grönländisches Eisschild) und an den arktischen und antarktischen Gletschern, anhand derer wissenschaftlich eine grundlegende Tatsache unbestreitbar nachgewiesen werden konnte: die Methan- und Kohlendioxydkonzentration in der Atmosphäre war noch nie so hoch wie heute“**, so **Ministre d'Etat Jean-Louis Borloo**, französischer Minister für Ökologie, Energie, nachhaltige Entwicklung und Raumordnung.

**Und Prinz Albert II. von Monaco ergänzte: „Angesichts der potentiellen Gefahren sind wir zum Handeln gezwungen. Die Bedeutung der Ressourcen, die hier auf dem Spiel stehen, führt dazu, dass sich die Lage in den kommenden Jahren noch verschlimmern wird. Deshalb muss so rasch wie möglich und im Interesse aller eine nachhaltige internationale Lösung gefunden werden“.**

Im Rahmen dieser Konferenz brachten die Wissenschaftler nicht nur ihre Beunruhigung über die jüngsten regionalen Auswirkungen des Rückgangs des Sommerpackeises zum Ausdruck, sondern auch über die weltweiten Auswirkungen dieser Veränderungen, insbesondere das Ansteigen des weltweiten Meeresspiegels.

Die Konferenzteilnehmer bekräftigten einmal mehr die Notwendigkeit, gemeinsam zu handeln, um diese Herausforderungen bewältigen zu können. Sie zeigten sich erfreut über die bei der Konferenz vorgestellten Ergebnisse der internationalen Zusammenarbeit

im Bereich der Wissenschaft während des internationalen Polarjahres und äußerten den Wunsch, solche Projekte in Zukunft auszudehnen und zu vervielfachen.

**Ziel ist es, auf Basis der Empfehlungen des Arktis-Rates und der Dynamik des Europäischen Polar-Konsortiums einen Koordinierungsrahmen zur Harmonisierung und Optimierung der wissenschaftlichen Beobachtungen in der Arktis zu schaffen.**

Alle Beteiligten waren sich einig, von welcher großer Bedeutung die Forschungstätigkeit und die langfristige Analyse der Forschungsergebnisse für das Verständnis und die Vorhersehbarkeit der Entwicklung der Umwelt und des arktischen Klimas sind. Gemeinsam mit der Beobachtung der Artenvielfalt und der Verbreitung von Chemikalien und der durch sie verursachten Kontaminierungen sollen sie die nötigen Informationen für politische Entscheidungen auf nationaler und internationaler Ebene liefern.

**Die in Monaco anwesenden Minister, Vertreter der Europäischen Institutionen und der internationalen Organisationen verabschiedeten eine Abschlusserklärung, in der sie sich verpflichten, diese Ziele auch in den regionalen und internationalen Gremien weiter zu verfolgen.**

***„Die französische EU-Ratspräsidentschaft wird sich von der Weiterverfolgung dieser Initiative überzeugen, und den tschechischen und schwedischen Ratspräsidentschaften im Rahmen des Programmes der drei EU-Ratspräsidentschaften (zweites Halbjahr 2008-Ende 2009) Bericht erstatten“, meinte Jean-Louis Borloo abschließend.***

---

**Pressekontakte:**

Benoît PARAYRE	+33 (0)1 40 81 72 36
Frédérique HENRY	+33 (0)1 40 81 31 59
Muriel DUBOIS-VIZIOZ	+33 (0)1 40 81 31 73

---